

Bürgerbus wird multimedial

Neues System informiert GPS-gesteuert über Sehenswürdigkeiten und Gewerbetreibende an den 60 Haltestellen

Im Kirchlintler Bürgerbus gibt es künftig an jeder Haltestelle Informationen über Sehenswürdigkeiten sowie Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten in der Umgebung.

VON HERMANN MEYER

Kirchlinteln. „Haltestelle Ortsmitte. Vor uns der Lintler Krug, ein über 300 Jahre altes historisches Gebäude. Nach der Renovierung und dem Anlegen des Kruggartens kann er von der Bevölkerung für Feierlichkeiten aller Art genutzt werden.“ So ähnlich werden es Fahrgäste ab Mitte September im Kirchlintler Bürgerbus hören und dazu den Lintler Krug auf dem großen Monitor des Achtsitzers sehen. Nach und nach sollen dann alle Haltestellen zuerst in Kirchlinteln (Linie 782) und dann auf den anderen drei Linien akustisch und visuell durch die Fahrgäste zu erkennen sein.

„Hierbei bekommen auch unsere Urlaubsgäste Informationen über Sehenswürdigkeiten und Gewerbetreibende in Nähe der rund 60 Haltestellen, die wir täglich bis zu viermal anfahren“, so Peter Ziehm, Pressesprecher des Bürgerbusvereins. Schön wäre es, wurde jetzt beim Probelauf festgestellt, wenn die Durchsage durch eine weibliche Stimme erfolgen könnte.

„Auf dieses System aufmerksam geworden sind wir durch eine Anzeige in unserer



Adolf Rademacher (Vorsitzender des Kirchlintler Bürgerbusvereins) mit Alfred Reum und Stefan Werner (von links) von der Firma KomTelSys aus Möglingen.

Bus-Zeitschrift“, sagt Vereinsvorsitzender Adolf Rademacher. Inseriert hatte die Firma KomTelSys Reum GmbH aus Möglingen, die sich mit Audio, Video, Multimedia und Kamera-Anlagen befasst. Mitarbeiter Alfred Reum: „Das System ist so aufgebaut, dass zu jeder GPS-Koordinate ein Bild, ein Text oder ein Video eingeblendet und für jeden Kunden individuell gestaltet werden kann. Dies ist besonders für den örtlichen Einzelhandel interessant.“ Eventuell könnten für Feriengäste auch aktuelle Events in der Region eingespielt werden. Eine solche



Bei einer Probefahrt durch Kirchlinteln zeigte das System, wie zukünftig die Fahrgäste im Bürgerbus über Sehenswürdigkeiten informiert werden.

FOTOS: HERMANN MEYER

Anlage in einem Bürgerbus zu installieren sei eine kleine Herausforderung.

Die Kirchlintler Bürgerbus-Betreiber wollen mit diesem System vor allen Dingen Gewerbetreibenden in der Nähe von Haltestellen die Möglichkeit geben, sich zu vermarkten. Durch geringe Geldbeträge könnten so auch Kleinstbetriebe und Geschäftsleute den Kirchlintler Bürgerbusverein durch Werbeeinnahmen finanziell unterstützen. Denn eins, so Ziehm, müsse immer wieder erwähnt werden: „Der Bürgerbus und seine ehrenamtliche soziale Arbeit ist

nur mit finanzieller Unterstützung möglich.“

Die Macher des Kirchlintler Bürgerbusvereins haben mit GPS-Systemen schon gute Erfahrungen gemacht. GPS ist die Abkürzung von Global Positioning System -ein globales Navigationssatellitensystem zur Positionsbestimmung und Zeitmessung. „Vor zirka drei Jahren sorgte der Kirchlintler Verein dafür, ein fast schon vergessenes System der Fahrgasterfassung auf GPS-Basis wieder zum Leben zu erwecken“, sagt Peter Ziehm. „Mit IT-Fachleuten aus Syke und Achim wurde an einem System gearbeitet, das kostengünstig, effektiv und ohne großen Aufwand für die Fahrerinnen und Fahrer der Bürgerbusse zu handhaben war.“

Vorbildliche Fahrgasterfassung

Seit zwei Jahren sei das Gerät nun in Kirchlinteln im Einsatz und versehe seinen Dienst zuverlässig und störungsfrei. Die während der Fahrt gespeicherten Daten über Ein- und Ausstieg der Fahrgäste könnten nun am PC ausgelesen und ausgewertet werden. So ließen sich Fahrgastströme erkennen und Fahrpläne optimieren. Anschlüsse könnten so besser abgestimmt werden. Diese Art der Fahrgasterfassung habe unter den Bürgerbusvereinen in Niedersachsen großen Anklang gefunden und werde mittlerweile von vielen genutzt.